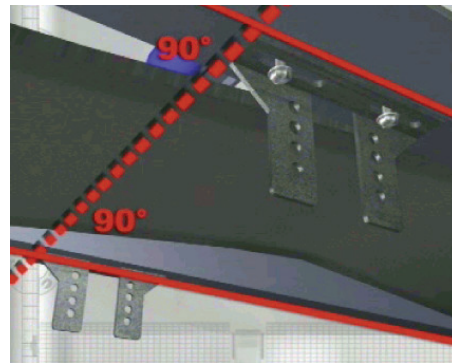
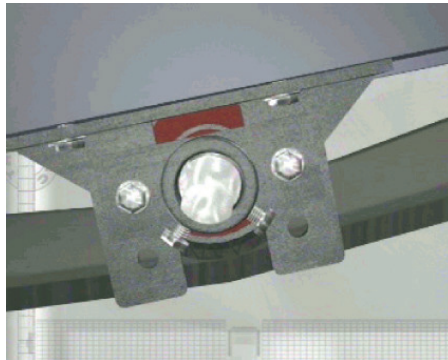


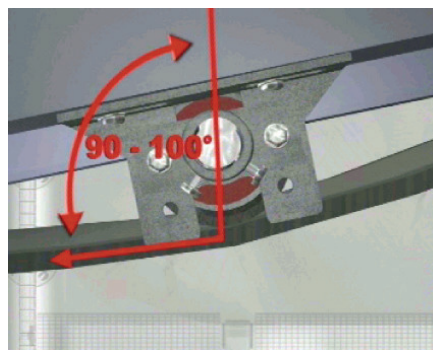
1. Nachdem der Problembereich identifiziert wurde, beginnen Sie mit den Vorbereitungen zum Einbau des Tru-Trac ungefähr dreimal der Bandbreite vor der Problemzone.
2. Entfernen Sie vorhandene Spannrollen und Halterungen oder V-Rücklaufstationen.
3. Befestigen Sie die L-förmige Halterung mit Schrauben an der Konstruktion. Ehe Sie diese festziehen, vergewissern Sie sich, dass beide Halterungen entweder vorne oder hinten in der Kerbe angeschlagen sind um zu gewährleisten, dass die Halterungen lotrecht zur Struktur stehen und einander genau gegenüber ausgerichtet sind. Anschließend ziehen Sie alle Schrauben fest.



4. Schieben Sie die rechteckige Halterung mit den Befestigungsschrauben nach unten an eines der Achsenden.



5. Drücken Sie mit dem Tru-Trac den Gurt nach unten.
6. Heben Sie den Tru-Trac und befestigen Sie die rechteckige Halterung an der L-förmigen Halterung und vergewissern Sie sich, dass die entsprechenden Löcher benutzt werden.
7. Stellen Sie die Entfernung zwischen der Halterung und dem Tru-Trac gleichmäßig ein, sie muss an beiden Seiten dieselbe sein.
8. Sehr wichtig: Vergewissern Sie sich, dass die vertikale Achse des Tru-Trac, welche von den Abflachungen an der Achse angezeigt wird, in einem 90° Winkel zum Fördergurt steht oder sich leicht in die Antriebsrichtung des Bandes neigt. (Bei Revisierbändern muss dieser Winkel unbedingt exakt 90° betragen!)



9. Vergewissern Sie sich, dass der Tru-Trac genügend Spannung hat, indem Sie ihn nach vorne und hinten schieben – er sollte sich nur sehr schwer bewegen lassen!
10. Wenn sich der Tru-Trac leicht bewegen lässt, ist die Spannung nicht ausreichend.
11. Lockern Sie die rechteckige Halterung und bewegen Sie diese auf der L-förmigen Halterung um ein Loch nach unten. Prüfen Sie wieder die Spannung. Wenn diese noch immer nicht ausreichend ist, bewegen Sie die Halterung um ein weiteres Loch nach unten, bis die gewünschte Spannung erreicht ist.
12. Überprüfen Sie wieder, ob die flachen Achsenden im 90° Winkel zum Gurt stehen bzw. sich leicht in Laufrichtung des Gurtes neigen. Letztendlich ziehen Sie die Befestigungsschrauben an und sichern diese auf der rechteckigen Halterung auf der Achse.
13. Jetzt ist der Einbau abgeschlossen. Starten Sie das Förderband, um den Tru-Trac Flat Return zu testen.
14. **ACHTUNG-GEFAHR!** Prüfen Sie, ob der Tru-Trac den Gurt von beiden Seiten führt. Drücken Sie mit einem stumpfen Gegenstand den Gurt manuell aus der Spur, indem Sie die Aussenseite des Tru-Trac zur Gänze in eine Richtung schieben. Wenn Sie loslassen,...
15. ...sollte der Tru-Trac automatisch den Gurt zentrieren. Wiederholen Sie diesen Test, indem Sie die Aussenseite des Tru-Trac zur Gänze in die entgegengesetzte Richtung schieben. Wenn der Einbau korrekt ist, sollte der Tru-Trac den Gurt von beiden Seiten zentrieren.
16. Wenn der Tru-Trac den Gurt aus der Spur führt, prüfen Sie den Winkel und die Richtung der flachen Achsenden nach. Sollte der Tru-Trac jedoch weiterhin auf eine der beiden Seiten eingerastet bleiben, erhöhen Sie die Spannung. Sollte das Problem weiterhin bestehen, prüfen Sie die vorhandenen Spann- oder Rücklaufrollen vor und nach dem Tru-Trac und richten Sie diese im Bedarfsfall lotrecht und horizontal zur Förderbandkonstruktion aus.
17. Sollten Sie keine ausreichende Spannung erzielen können, kann es sein, dass eine Spannrolle vor dem Einbau des Tru-Trac installiert werden muss. So wird die Muldung des Gurtes entfernt und ein gleichmäßiger Druck auf die Oberfläche des Tru-Trac gewährleistet.
18. Entfernen Sie alle anderen Spurgeräte oder Steuersysteme vor oder nach dem Tru-Trac bevor Sie das Förderbandsystem testen, das diese die Leistung des Tru-Trac verringern oder beeinträchtigen.



Ihr kompetenter Ansprechpartner für

FÖRDERGURTE, VULKANISIEREN, REPARATUREN, FÖRDERGURTVERBINDER, GURTSTEUERROLLEN, GURTREINIGUNG TRAGROLLEN, FÖRDERANLAGEN VERSCHLEISSCHUTZ, GUMMIZUSCHNITTE, SIEBE, BÄCKEREIANWENDUNGEN